

Felix Dahn

Der Stieglitz

Er schnabuliret, wo er mag,
 Bezahlen thut er keinen Tag.
Und trifft er eine Stieglitzin, –
 Gleich fliegt er zwitschernd zu ihr hin.

Er grüßet sie voll Courtoisie:
 Es währt nicht lang, so schnäbeln sie
In rasch gefundner Harmonie.
 Bald ist er dort, bald ist er hie.

Und – o der glückliche Vagant! –
 Collegien sind ihm nicht bekannt,
Examina, Tentamina,
 Und andere Gravamina

Ihn nun und nie beschwerien, –
 Denn immer hat er Ferien
Von hier bis nach Algerien,
 Die all sein Leben währten.

Der Stieglitz auf der Wanderschaft
 Beträgt sich sehr scholarenhaft.